

Online-Veranstaltung: Zukunft und Verantwortung der psychoanalytischen Ausbildungssupervision - Fortbildung psychoanalytische Ausbildungssupervision

Veranstaltung - Online-Veranstaltung: Zukunft und Verantwortung der psychoanalytischen Ausbildungssupervision - Fortbildung psychoanalytische Ausbildungssupervision v

Titel	Online-Veranstaltung: Zukunft und Verantwortung der psychoanalytischen Ausbildungssupervision - Fortbildung psychoanalytische Ausbildungssupervision
Wann	20.11.2020 - 21.11.2020

Beschreibung

Zukunft und Verantwortung der psychoanalytischen Ausbildungssupervision Öffentliche Veranstaltung zur überregionalen Fortbildung psychoanalytische Ausbildungssupervision

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet diese Tagung via Zoom und zu ermäßigten Gebühren statt.

Öffentlicher Vortrag mit Diskussion

Diana Pflichthofer

Supervision ist keine Psychoanalyse. Aber psychoanalytisch denken darf man (trotzdem)

Zeit: Freitag, 20.11.2020, 18.00 Uhr

Kosten: € 15,-, für AT/WT 10,-

Tagung

Zukunft und Verantwortung der psychoanalytischen Ausbildungssupervision

Vorträge und Diskussionen mit

Diana Pflichthofer, Peter Lehndorfer, Andreas Hamburger, Andrea Schleu und Peter Döring

Zeit: Samstag, 21.11.2020, 09.00 - 17.30 Uhr

Kosten: € 70,-, für AT/WT € 55,- (Tagungsgebühr Freitag und Samstag)

Anmeldung erforderlich: mueller-jahn@psychoanalyse-muenchen.de

Genauere Informationen zur Supervisionstagung entnehmen Sie bitte dem [Programm](#)

Überregionale Fortbildung psychoanalytische Ausbildungssupervision

Die Fortbildung richtet sich an ausgebildete Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker (ETH oder AKJP), die einige Jahre Erfahrung gesammelt haben. Falls diese Kolleginnen und Kollegen sich zu Supervisorinnen und Supervisoren für die Ausbildung weiterqualifizieren, können sie sich hier das notwendige Wissen in Theorie und Praxis aneignen.

In einer gemischten Fachkollegengruppe werden Inhalte erarbeitet und Erfahrungen ausgetauscht. Eine Gruppe startet, wenn sich jeweils acht Teilnehmer gefunden haben.

Die Fortbildungsgruppe wird von einer Mentorin bzw. einem Mentor (Gruppenanalytiker) begleitet, dadurch wird ein „Ankommen“, „Innehalten“ und ein „Abschied“ im Fortbildungsprozess ermöglicht. Für alle Gruppen werden pro Jahr an der Akademie in München eine „große Tagung“ im Wintersemester (die auch der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich sein wird) und ein interner „Studientag“ im Sommersemester angeboten.

Die Fortbildung behandelt in Vorträgen und Diskussionsgruppen Themen wie Geschichte der Supervision, Forschung, rechtliche Aspekte, Institutionsdynamik, Methoden, Stile und Didaktiken der Supervision, Umgang mit besonderen Patientengruppen, behandlingstechnische Probleme und Krisen in der Supervision. Sie wird von einer fortlaufenden Balintgruppe begleitet.

Die Fortbildung erstreckt sich über zwei Jahre und umfasst insgesamt 95 Doppelstunden.

2 Jahrestagungen á 6 Doppelstunden 12 2 Studientage á 4 Doppelstunden 8 3 Seminare á 1 Doppelstunde 3 Balintgruppe oder gruppenanalytische Supervision: 6 Doppelstunden / Jahr 12 Praxisseminare, Reflexionssitzungen 12 Lektürezeiten, Bericht 48 **Gesamtkosten (2 Jahre)**

1.800 Euro

Die Fortbildung wird von der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V. zertifiziert. Sie erhalten Fortbildungspunkte von der Psychotherapeutenkammer.

Veranstalter

Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V.

Telefon 089 5 02 42 76, Telefax 089 54 07 55 00, mueller-jahn@psychoanalyse-muenchen.de

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychosomatische Medizin der TUM

Tagungsgebühren

80,- Euro / 65,- Euro ermäßigt (Studierende, Ausbildungsteilnehmer)

Für Teilnehmer der Supervisionsfortbildung kostenfrei

Einzelkarte Abendvortrag:

20,- Euro / 15,- Euro

Veranstaltungsort

Klinikum Rechts der Isar der TU München

Hörsaal C und Pavillon

Ismaninger Str. 22, 81675 München

Anmeldung

Anmeldungen (nur gültig in Verbindung mit Überweisung der Tagungsgebühr) erforderlich bis spätestens 30. Oktober 2020

per E-Mail: mueller-jahn@psychoanalyse-muenchen.de oder Fax 089 54 07 55 00

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE52 7002 0500 0007 8105 00, BIC BFSWDE33MUE

Verwendungszweck: Supervision

Hier finden Sie das ausführliche [Programm](#)